



LÜCKE ODER GEHEIMNIS: DIE KUNST DES WEGLASSENS IN DER LITERATUR

Lehrstuhl-Workshop im Kloster Frauenwörth/Chiemsee: 16.–18. September 2020



Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Prof. Dr. Susanne Köbele (Zürich)
Prof. Dr. Sandra Linden (Tübingen)
Dr. Coralie Rippl (Zürich)
Dr. Julia Frick (Zürich)
Tim Huber MA (Zürich)
Jana Bersorger (Zürich)
Tatjana Hirschi (Zürich)
Ai-Lan Metzger (Zürich)
Jessica Schuhmacher (Zürich)



Mi 16.09.:

15.00–15.15 SUSANNE KÖBELE: Begrüßung

15.15–16.15 CORALIE RIPPL: Gott und der Zufall im höfischen Roman

16.15–16.45 Kaffee

16.45–17.45 TIM HUBER: Gefüllte Lücken – gelöste Rätsel. Albrechts Ausarbeitung des zweiten *Titirel*-Fragments in seinem *Jüngerer Titirel*

18.00–19.00 Abendessen im Kloster

Gemeinsamer Spaziergang um die Insel

Do, 17.09.:

8.00–9.00 Frühstück

9.30–10.30 AI-LAN METZGER: Die Kunst des Impliziten, Nichtgesagten, Verborgenen
(Thesen zu Andreas Kablitz: *Die Kunst des Möglichen*, 2013)

10.30–11.00 Kaffee

11.00–12.00 TATIANA HIRSCHI: Anwesenheit durch Abwesenheit. Der ungeschriebene Gott oder das ‚Zwischen‘ bei Celan. Überlegungen zur poetologischen Wendung mystischer Motive in Celans *Meridian*-Fragmenten

12.00–13.00 Mittagessen im Kloster

Besichtigung der Karolingischen Torhalle mit Kapelle

15.00–15.30 Kaffee

15.30–16.30: JESSICA SCHUMACHER: Interferenzen von Bild und Begriff. Die Metaphorik als Kunst des Impliziten

16.30–17.00 Uhr Kaffee

17.00–18.00: SANDRA LINDEN: Markierte und nicht markierte Lücken. Zu den Judithdichtungen in der Vorauer Handschrift

ab ca. 18.30: Gemeinsames Abendessen im Gasthaus Zur Linde

Fr, 18.09.:

8.00–9.00: Frühstück

9.00–10.00: JANA BERSORGER: ‚Marienleich‘ ohne *Maria*? Zu Frauenlobs Umgang mit besagtem Eigennamen

10.00–11.00: JULIA FRICK: Kurzfassungen höfischer Epik – quantitative und qualitative Relationen. Eine kleine Revision der Fassungskonzeption in der germanistischen Mediävistik

11.00–11.30: Kaffee

Abschiedsspaziergang um die Insel